

um 1400, ferner ein Gewändestück ähnlich Fig. 185 (Domstift), um 1490 oder 1500, Granit. — Der an diesen Bau anschließende fast quadratische Niederlagsraum neben dem Hofgang ist ausnahmsweise nicht gewölbt, sondern mit Balken abgedeckt, aber vielleicht gleichzeitig. Mauerstärke etwa 1 m.

Auch hier scheint, wie in Zittau, nach Wegfall der Lauben die Hausfront um die jetzige Flurtiefe vorgerückt worden zu sein.

Der vom Podest aus zugängliche Raum über dem Gang nach dem Hof mit gefaster Rundbogentür.

Hauptmarkt Nr. 6 (Apotheke). Das im 16. (vergl. S. 282) und 18. Jahrhundert umgebaute Haus birgt gotische Reste. Die Flur schließt ein breiter spitzbogiger Gurt zur Hälfte ab. Rechts daneben ein erhöht liegender Raum mit einem Kreuzgewölbe auf gefasten Backsteinrippen, dahinter in gleicher Art gewölbt ein zwei-jochiger Raum.

Das eine Joch hinter dem Spitzbogengurt des schmälern Flurs (vor der Treppe) mit spitzem Schildbogen.

Auch für dieses Haus hat die obige Bemerkung über das Vorrücken der Frontmauer Geltung.

Breitestraße Nr. 4, Ecke Fleischergasse. Gotische Tür und einige Reste an den Fenstern aus gleicher Zeit. Der Sturz der Tür mit gefastem Gewände ist kragsteinartig unterstützt; die Fenster sind rechteckig; der Fasen reicht bis in die Mitte oder das untere Drittel der Seitengewände. In der mit einer Holzterasse versehenen Diele waren früher Sprüche angemalt; jetzt übertüncht.

Der Bau hat nachträgliche Veränderungen erfahren. Die Verstrebung an der Ecke gegen die tiefer liegende Fleischergasse im Erdgeschoß (Fig. 271) und die hier starken Mauermassen dürfte älter sein als die jetzige Raumeinteilung. Namentlich gehört die Treppenanlage (Fig. 272, 273) schwerlich dem alten Bau an.

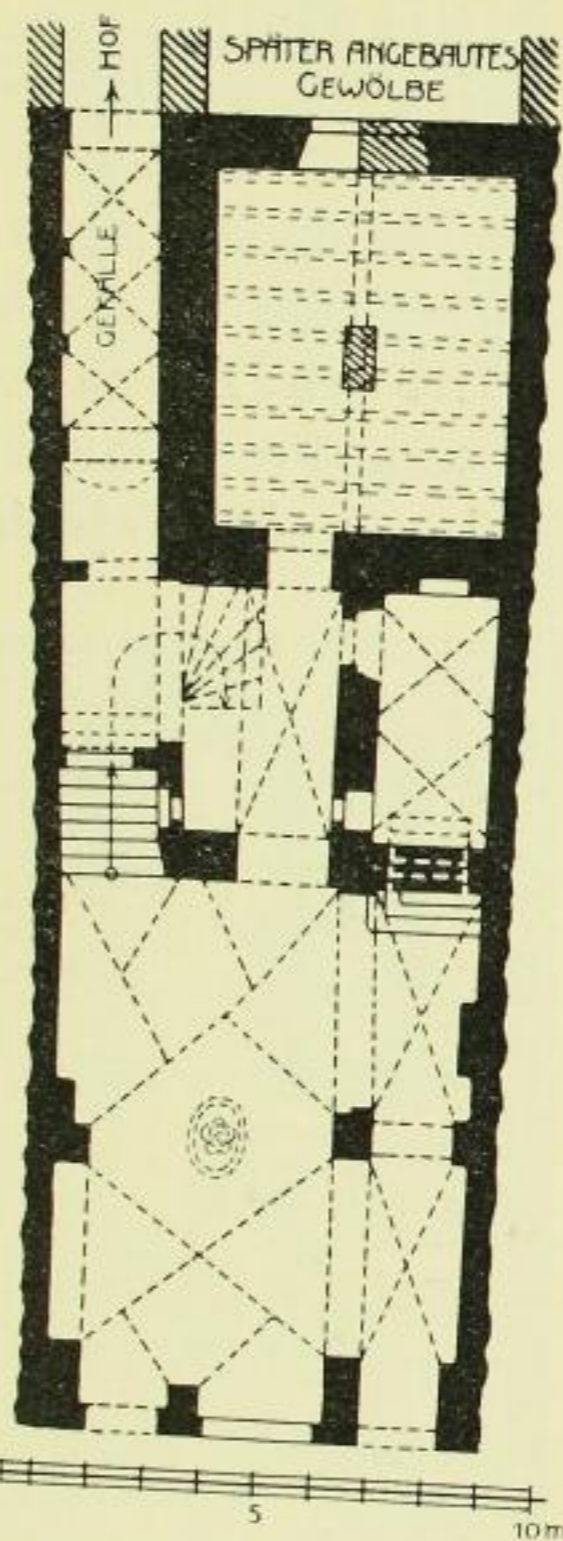


Fig. 270. Reichenstraße Nr. 2, Erdgeschoß.

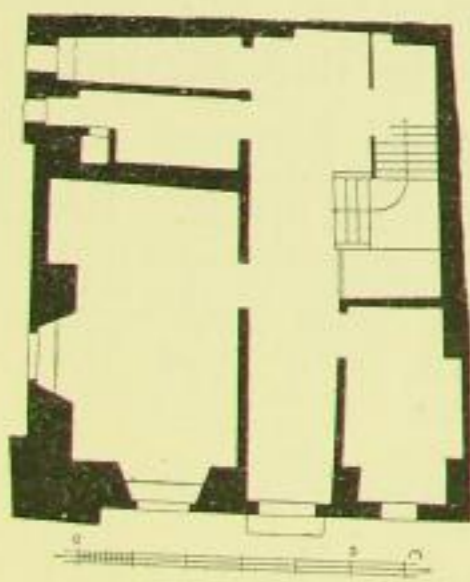


Fig. 271. Erdgeschoß,

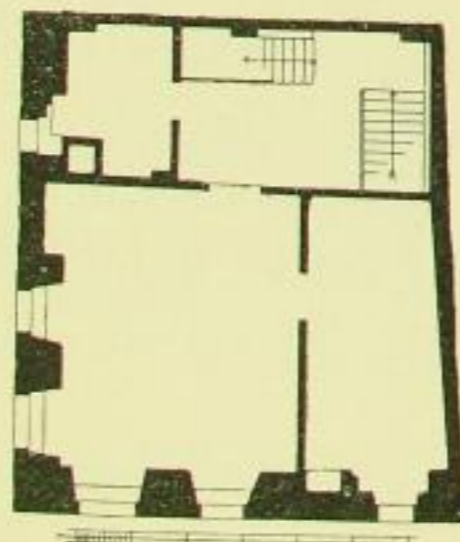


Fig. 272. I. Obergeschoß,  
Breitestraße Nr. 4.

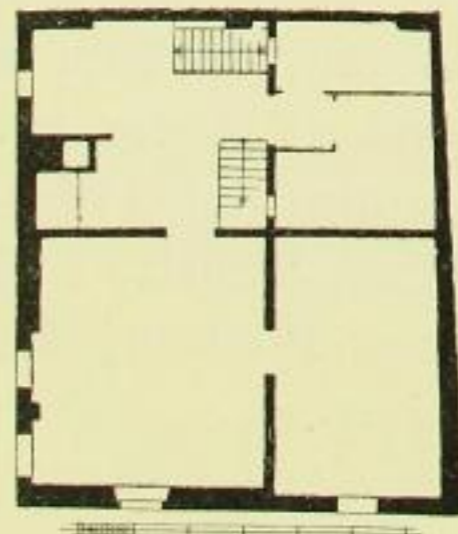


Fig. 273. II. Obergeschoß,

Fleischmarkt Nr. 6. Im Hausflur ein gotisches Tor, um 1480, aus dem sich ergibt, daß der 1670 erfolgte Bau der stattlichen Häuser an Stelle einer älteren Anlage erfolgte.